

Weiterbildungsangebot 2019

Kindheit, frühe Kindheit und Jugend

Mein inneres Team - Arbeiten mit dem Modell von Schulz von Thun

Referent:	Andreas PUSCHNIG	
Dauer der Fortbildung	7 Stunden	
Termine:	17.10 (Do)	
Sprache:	Deutsch	
Ort:	Luxemburg	
Anzahl der Teilnehmer:	15	
Preis:	175€	

„Wenn wir in uns hinein hören, finden wir dort selten nur eine einzige „Stimme“, die sich zu einer bestimmten Situation oder einem Thema zu Wort meldet. In der Regel stoßen wir vielmehr auf verschiedene innere Anteile, die sich selten einig sind und die alles daran setzen, auf unsere Kommunikation und unser Handeln Einfluss zu nehmen.“ (Schulz-von-Thun)

Im Alltag pädagogischen Handelns stehen pädagogische Fachkräfte manchmal in schwierigen (Entscheidungs-) Situationen. Oft genug fühlen sie sich im wahrsten Sinne „zwischen allen Stühlen“ wieder. Die Anliegen der Klienten liegen ihnen am Herzen, professionelle Standards und Vorgaben müssen eingehalten, finanzielle Spielräume beachtet, Kolleg*innen mit Solidarität begegnet und das pädagogische Handeln immer wieder mit den eigenen Ansprüchen abgeglichen werden. All dies erfordert eine klare innere Haltung und eine differenzierte aber eindeutige Kommunikation. Gerade das fällt aber oft schwer, wenn wir in der Erfüllung unserer Aufgabe(n) verschiedene „Herzen in der Brust“ verspüren.

Ein Miteinander und Gegeneinander finden wir demnach nicht nur zwischen Menschen, sondern auch innerhalb des Menschen. Obwohl ein zerstrittener Haufen im Inneren überaus lästig und quälend sein kann, handelt es sich dabei nicht um eine seelische Störung, sondern um einen ganz normalen menschlichen Zustand. Diese „innere Pluralität“ ist letztlich auch wünschenswert. Wenn nämlich aus dem zerstrittenen Haufen ein Inneres Team wird, werden innere Synergieeffekte freigesetzt. Diese rühren vor allem daher, dass die „vereinten Kräfte“ mehr Weisheit in sich tragen, als eine einzelne Stimme allein.

Somit bekommen wir es in der Kommunikation nicht nur mit dem Team zu tun, dem wir angehören oder welches wir zu leiten haben, sondern auch mit unserem „Inneren Team“. Nur wenn ich im Inneren „alle beisammen“ und vereint habe, kann ich nach außen hin klar, authentisch und situationsgemäß reagieren. Die Herausforderung besteht darin, die geeigneten Inneren Mitarbeiter zu einem gegebenen Problem zu identifizieren, zu Wort kommen zu lassen und in einer „Inneren Ratsversammlung“ zur Zusammenarbeit zu bewegen.

Geförderte Kompetenzen:

- Kenntnis des Modells des „Inneren Teams“ nach Schulz von Thun.
- Reflektion des eigenen pädagogischen Handelns in eigenen, non-formalen Kontext
- Differenzierte, ganzheitliche Sicht auf die eigene Einrichtung und ihre Akteure
- Handlungskompetenz in der Anwendung des Modells des „Inneren Teams“ in der eigenen pädagogischen Praxis.
- Besseres Verständnis der Anliegen anderer Menschen und eigener Lösungsfähigkeit